Sonnige Tage der Freude

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]

Band (Jahr): - (1955)

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Sonnige Tage der Freude

DAS WINZERFEST IN VEVEY

vom 1. - 14. August 1955

Inmitten eines grandiosen Panoramas, das von keinem Hollywood prächtiger gestaltet werden könnte, werden demnächst Ceres und Bachus, Pales, Pomena und hundert andere Götter und Göttinen des Olymps und Götter der Fluren und Wälder sich mit dem tanzenden und singenden Volk ihrer treuen Diener vereinigen, den Winzern und Landwirten mit ihren Spaten und Hacken... verfolgt von den bewundernden Augen von tausenden von Zuschauern, die aus aller Welt herbeiströmen, um diese Festfreuden mitzuerleben.

Auf diese Weise feiert die « Louable Confrérie des Vignerons de Vevey » seit Jahrhunderten die Rebe und den Wein, die Arbeit auf dem Feld und das Leben auf dem Land, im Rythmus der Jahreszeiten, mit Gesang und Tanz, mythologisch versinnbildlicht. Ursprünglich hatten diese Feste lokalen Charakter, haben aber mit der Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen und sich schliesslich zu einer imposanten Volksveranstaltung entwickelt, ein Ereignis, das heute sogar das grosse internationale, mit künstlerischen Genüssen verwöhnte Publikum in seinen Bann zieht.

Das letzte Winzerfest wurde 1927 abgehalten; das bevorstehende wird im nächsten August stattfinden. Rund dreitausend Mitwirkende, davon 950 Kinder, die Schauspieler und Tänzer, Sänger





Generalansicht der Stadt Vevey, wo im nächsten August das Winzerfest stattfinden wird. und Statisten lernen, repertieren und üben schon seit Wochen... In Bälde werden sie sich in der grossen Arena an Tages- und Abendaufführungen produzieren. Schon ist das Bevorstehen des Festes durch einen Umzug durch die Stadt angekündigt worden. Dieses, inmitten einer Landschaft, die mit allen technischen Hilfsmitteln zusammen nicht schöner hervorgezaubert werden könnte, stattfindende Schauspiel, das man gesehen haben muss, wird im Zeitalter mechanisierter und elektronisierter Übertragungen einen Sieg des persönlichen Erlebens bedeuten.

Auf dem Marktplatz in Vevey, mit Blick auf See und Alpen wird das mächtige Amphitheater stehen; Länge 80 m, Breite 50 m, Sitzplätze 15 000.



Aus dem « Proklamations »-Umzug : Schweizer Landsknechte.



Das Winzerfest in Vevey vom 1.-14. August 1955

Text: Géo H. Blanc; Musik: Carlo Hemmerling; Dekoration und Kostüme: Louis Fost; Regisseur: Carl Eberlé; Choreographie: Nicolas Zwereef; allgemeine künstlerische Leitung: Maurice Lehmann. Elf Vorstellungen (5 Matinées und 6 Abendvorstellungen), 160 000 Plätze.

Aus dem « Proklamations »-Umzug : Trachtenpaar am Erntefest



Aus dem « Proklamations »-Umzug : Der « hinkende Bote », wie er schon vor Jahrhunderten auf dem gleichnamigen Kalender («Le Messager boiteux») gestanden hat.

